

Walgaubad Nenzing

Projektinformation

Bausumme: 6 Mio Euro

Bauherr:

Walgau Freizeit & Infrastruktur GmbH
Sägenplatz 1
6820 Frastanz

Mit Unterstützung durch das Land Vorarlberg und die Gemeinden Bludesch, Bürs, Düns, Dünserberg, Frastanz, Göfis, Ludesch, Nenzing, Nüziders, Röns, Satteins, Schlins, Schnifis und Thüringen.

Generalplaner:

Architekten Pichler und Gogl
Dorfstraße 44-46
6072 Lans

Konzept

Nachhaltigkeit, Landschaftlichkeit und natürliche Materialität verschmelzen zu einer starken und vielfältigen räumlichen Konzeption. Der neue atmosphärische Begegnungsplatz für alle Generationen widersetzt sich in seiner Natürlichkeit und architektonischen Sprache der wachsenden Künstlichkeit den bekannten Bäderkonzeptionen. Auf die Landschaftlichkeit, die raumbildenden Elemente in Synergie mit der Natürlichkeit und Lebendigkeit der eingesetzten Materialien wird in der Gestaltung großer Wert gelegt. Begegnungsplätze, Sitzstufen, Rückzugsorte, Sonnendecks, Sandspielplätze und Einiges mehr laden neben den neu gestalteten Wasserflächen und den damit verbundenen Schwimmbadattraktionen zu einer vielfältigen Nutzung des Areals ein.

Beton, Stein, Holz, Eisen, Wasser und Natur bilden die architektonischen Bauelemente, sowohl in konstruktiver als auch in gestalterischer Hinsicht.

Die neuen Plätze werden durch ihre Positionierung mit der umgebenden Landschaft in Einklang gebracht.

Eingang

Vom Vorbereich kommend öffnet sich eine neu positionierte und gestaltete Zugangssituation ins Walgaubad. Die Neugestaltung des Eingangsgebäudes gibt durch die architektonische Zartheit und Leichtigkeit der Konstruktion einen wunderbaren Blick auf Schwimmbadbereich frei.

Über einen Steg, flankiert von hoch gewachsenen Schilfgrasflächen nähert man sich dem Kassabereich, der mit seinem durchs Gebäude wachsendem Baum und seiner Transparenz die Grenzen zwischen Innen und Außen verschmelzen lässt.

Das neu gestaltete Restaurant mit seinen Außenterrassen inklusive der Erweiterung im ersten Stock mit Chillout-Zone und Bar bieten sowohl für den externen Besucher, den Radfahrer als auch für den Badegast ansprechende Bereiche zum Verweilen und Genießen samt Ausblick auf das wunderbare Panorama der flankierenden Bergwelt.

In den Bereichen seitlich des neuen Zuganges wird die Konstruktion des bestehenden Gebäudes weitgehend erhalten, jedoch in seiner Fassadengestaltung komplett überarbeitet und präsentiert sich mit den neuen Holz- und Glasflächen mit einem neuen Gesicht.

Die bisherige Funktion des Gebäudes als Umkleidebereich mit WC und Duschen bleibt erhalten und wird durch einen angeschlossenen Ruheraum ergänzt, der von Vereinen oder in der Übergangszeit als Liegefläche genutzt werden kann. In einer weiteren Bauphase kann an diesen Raum die Umbauung des Aktivbeckens angeschlossen werden.

Die neuen Becken

Die Umgänge der Becken werden durch tektonisch angeordnete Sitzstufen räumlich akzentuiert und vermitteln mit Ihren schilf- und gräserbewachsenen Außenflächen Intimität und trennen somit auch funktionell und sicherheitstechnisch die verschiedenen Badebereiche. Die derzeit acht Bahnen im Schwimmerbecken werden auf kleinere Becken aufgeteilt. Somit

können die Becken nicht nur unterschiedlichen Nutzungen zugeführt werden, sondern auch die Temperatur des Wassers kann von Becken zu Becken variieren.

Das 25m Sportbecken eignet sich neben der Nutzung zum Schulsport auch für Kurzbahnwettkämpfe. Auf der Langbahn (olympische Länge von 50m, Breite: 3 Bahnen) können Sportschwimmer und ambitionierte Hobbyschwimmer trainieren und ungestört schnelle Bahnen schwimmen.

Das gegenüber den anderen Becken erhöht liegende Sprungbecken kann über tiefe Stufen erreicht werden, welche auch als Liegebereiche genutzt werden können. Durch den Höhenversatz ergibt sich in der Begrenzungsmauer zum 50m Sportbecken ein spannendes Fenster mit Einblick auf die eintauchenden Springer.

Durch seine ausgewogene Beckentiefe ist das Aqua-Fit Becken besonders für unterschiedliche sportliche, präventive und rehabilitative Betätigungen geeignet. In einem weiteren Bauabschnitt kann dieser Bereich überdacht und somit auch im Winter oder Übergangszeiten nutzbar gemacht werden.

Das Erlebnisbecken bietet neben dem Wasserspielbereich für Kinder einen strandartig gestalteten Beckenbereich. Die Hauptattraktion des Erlebnisbeckens ist ein Wellenbad mit hydraulischem Wellenball und Strömungskanal. Weiters gibt es einen Bereich für Schul- und Kursschwimmen mit Möglichkeit von Wasserballsportarten wie Wasserbasketball und Wasserball und eine Schaukelbucht.

Die drei Hexagone des bestehenden Kinderbeckens werden durch eine Abfolge frei geformter Becken ergänzt. Sie erinnern in ihrer Form an einen Bach, der sich über kleine Bachbecken ins Tal ergießt. Auf der Triple Slide kann man entlang des Rutschenhügels in einem spannenden Rutsch-Race auf den parallelen Bahnen herausfinden wer der schnellste Rutscher des Bades ist.

In zentraler Lage zwischen den Becken liegt auf einer kleinen Anhöhe das der Baywatchtower. So wird ein optimaler Überblick über alle Wasserbereiche gewährleistet.

Rutschen

Ein außergewöhnliches und naturverbundenes Konzept wird auch bei den Rutschen verfolgt. Statt wie üblich einen Turm zu errichten sieht der Entwurf einen Rutschenhügel vor. Dieser fügt sich natürlich in das Gelände ein und dient zur Überbrückung des Höhenniveaus der Rutsche. Nach Erklimmen des Hügels geht es los auf eine Reise ins ungewisse Innere des Hügels bis man schließlich am Ende wieder Tageslicht erblickt und am Ende des Hügels ins Freie gelangt.

Sport

Das Sportangebot ist breit aufgefächert. Beim Beachvolleyball und Beachsoccer kommt bei nackten Füßen auf dem warmen Sand schnell Urlaubsfeeling auf. Auf einem weiteren Sandplatz kann man bei Boccia seine Geschicklichkeit unter Beweis stellen. Alle Plätze erhalten genormte Maße und eignen sich somit nicht nur für Spaßspiele sondern können auch zur Ausrichtung von Turnieren genutzt werden. Die Plätze werden von langen Bänken flankiert, Neben aktiven Sportarten wie Tischtennis kann man sich auch im intellektuellen Wettkampf beim Schach messen.

Liegewiese

Die großzügige Liegewiese erstreckt sich zwischen den Becken und dem Sportbereich im Norden und Westen des Grundstücks. Der weitgehend unbebaute Bereich lädt durch die vielen Plätze im Schatten der Bäume zum relaxen ein. Durch die offene Gestaltung und die Nähe zu Kinderbereich und Erlebnisbecken ist er optimal für Familien geeignet. Ergänzend zu der großen Liegewiese ist hinter dem Rutschenhügel ein durch den bestehenden Hochdamm abgegrenzter Jugendbereich vorgesehen. In der Chill-Out-Area können Teens ungestört Musik hören, auf der Slackline balancieren oder in gemütlichen Liegestühlen entspannen. Ältere Besucher finden nördlich und westlich der Becken ruhigere Liegebereiche.